

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Wolf (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Schulabgänger ohne Schulabschluss

Die **Kleine Anfrage 2033** vom 21. März 2017 hat folgenden Wortlaut:

Obwohl die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss in den letzten 15 Jahren reduziert werden konnte, beträgt deren Anteil nach Angaben des Statistischen Landesamts immer noch circa sieben Prozent.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Anteil (absolut und in Prozent zu den Gesamtabsolventen) derjenigen Schüler, die in den Schuljahren 2010/2011 bis 2015/2016 die staatlichen Thüringer Regel-, Gesamt- oder Gemeinschaftsschulen ohne Abschluss verlassen haben (bitte Auflistung nach Schularten und Schulamtsbereichen)?
2. Wie viele Schulverweigerer gab es im Zeitraum 2010/2011 bis 2015/2016 an welchen Schulen? Was ist jeweils über den Grund der Verweigerung der Schulbesuchspflicht bekannt und welche Maßnahmen wurden ergriffen (bitte nach Schule getrennt die Anzahl nach Jahrgangsstufe, Grund der Verweigerung und Maßnahmen erfasst, darstellen)?
3. Wie kann aus Sicht der Landesregierung die Zahl der Kinder und Jugendlichen ohne Schulabschluss in Thüringen weiter verringert werden?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. April 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Für die Einzelauflistung der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss (absolut und in Prozent zu den Gesamtabsolventen) nach Schularten und Schulamtsbereichen sind die erbetenen Angaben in der Anlage 1 dargestellt.

Zu 2.:

Schulverweigerer und damit die Gründe für die Verweigerung der Schulbesuchspflicht sowie entsprechende Maßnahmen werden statistisch nicht erfasst. Statistisch erfasst werden hingegen Schüler mit unentschuldigten Fehltagen. Für die Auflistung nach Schuljahren und Schulart siehe Anlage 2. Zu Gründen von und Maßnahmen bei Verweigerung der Schulbesuchspflicht siehe Frage 3.

Zu 3.:

Der Stand und die Entwicklung der Quote von Schülerinnen und Schülern ohne Abschluss werden von der Landesregierung kontinuierlich thematisiert und begleitet. Im Rahmen der schulaufsichtlichen Begleitung haben sich eine Reihe von Einflussfaktoren gezeigt, die ursächlich für den schulischen Bildungserfolg beziehungsweise Misserfolg von Schülerinnen und Schülern sind. Dazu gehören:

- schwierige häusliche und soziale Bedingungen bis hin zu familiärer oder anderer Gewalterfahrung,
- instabile Familiensituationen (wechselnde Aufenthalte bei den Sorgeberechtigten) und
- damit verbundener zum Teil häufiger Schulwechsel,
- zum Teil Konzentration von Schülerinnen und Schülern mit atypischen pädagogischen Herausforderungen, nachteiligen sozioökonomischen Bedingungen und/oder nichtdeutscher Herkunftssprache an einer Schule,
- Ablehnung von schulischen und außerschulischen Begleitungs- und Unterstützungsangeboten durch die Jugendlichen und/oder deren Sorgeberechtigten sowie
- unterschiedliche Erscheinungsformen von Schuldistanz.

Hier gelingt es nur schwer, den Bildungserfolg von den negativen und hemmenden Einflussfaktoren dieser Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen zu entkoppeln. Hinzu kommt eine regionale Ungleichverteilung der sozialen Problemlagen, die sich an Schulen spiegelt.

Dennoch haben Thüringer Schulen zahlreiche Möglichkeiten, über geeignete Maßnahmen die Senkung des prozentualen Anteils von Schülerinnen und Schülern ohne Abschluss voranzutreiben. Dazu gehören, neben Gestaltungsmöglichkeiten über die Praxisklassen, die individuelle Abschlussphase sowie über den Profilbereich, Maßnahmen wie:

- Schulentwicklung (Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklung) an der jeweiligen Schule
- Angebote zur Entwicklung einer offenen beziehungsweise (teilweise) gebundenen Ganztagsgestaltung
- Angebote zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler, praxisorientierte Lernplanungen, sozialpädagogische und psychologische Unterstützung sowie alternative Angebote zur Erfüllung der Schulpflicht
- Unterstützung der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Fortbildung/Coaching für Lehrkräfte, Erzieherinnen/Erzieher, Sozialpädagoginnen/-pädagogen und sonderpädagogische Fachkräfte
- Seminare für Sorgeberechtigte und Familien der Schülerinnen und Schüler
- Erfahrungsaustausch, Netzworbildungen
- Wissenschaftliche Prozessvorbereitung und -begleitung

Praxisklassen in Thüringen verstehen sich als präventives Konzept zur Vermeidung beziehungsweise Verringerung von Schulabsentismus. Ziel der Praxisklassen ist es, Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 7 und 8 so zu fördern, dass sie wieder erfolgreich lernen können, regelmäßig am Unterricht teilnehmen und zu einem Schulabschluss an der Regelschule geführt werden. Diese Lernform ermöglicht Schülerinnen und Schülern den Anschluss an die Klassenstufe 9 oder den erfolgreichen Besuch eines berufsbildenden Angebots. Die Kooperation mit außerschulischen Partnern und explizit praxisorientiertes Lernen und Arbeiten sind dabei maßgebliche Pfeiler.

Ab der Klassenstufe 7 werden die Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Klassenstufe 6 (in Ausnahmefällen auch nach der Klassenstufe 5) bereits ein Jahr Schulzeitverzögerung aufweisen (und bei denen sich prognostisch abzeichnet, dass sie die Schule ohne Abschluss verlassen werden), nach der Stundentafel der Praxisklassen unterrichtet. Sollte es entsprechend der Rahmenbedingungen zu keiner Klassenbildung kommen, werden einzelne Schülerinnen und Schüler oder auch eine kleine Lerngruppe nach dem Modell der Praxisklassen individuell gefördert. Dazu erstellt die Schule für jede Schülerin und jeden Schüler ein Konzept zur individuellen Lernplanung.

Die Individuelle Abschlussphase geht auf einen Schulversuch zwischen den Schuljahren 2009/2010 bis Ende des Schuljahres 2010/2011 zurück. Aufgrund der positiven Ergebnisse erfolgte die Aufnahme der Individuellen Abschlussphase in das Thüringer Schulgesetz im Dezember 2010 als Regelangebot. Seit diesem Zeitpunkt haben alle Regel- und Gemeinschaftsschulen die Möglichkeit, eine Individuelle Abschlussphase einzurichten. Durch die Individuelle Abschlussphase erhalten Schülerinnen und Schüler bis zu zwei Schulbesuchsjahre längere Lernzeit mit erhöhtem Praxisanteil, um die für den Hauptschulabschluss notwendigen Kompetenzen zu erlangen. Durch die individuelle Lernplanung und die Praxissequenzen werden die

Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler gestärkt. Darüber hinaus erfolgt eine Öffnung des Unterrichts durch Kooperationen mit berufsbildenden Schulen und außerschulischen Partnern.

Der Profilbereich der Regelschule gliedert sich in den Kernbereich Wirtschaft-Recht-Technik, der für alle Lernenden verpflichtend unterrichtet wird, und in den Bereich der Wahlpflichtfächer. Die Schülerinnen und Schüler können damit im Rahmen der jeweiligen Angebote ihre neigungsadäquate Profilierung individuell bestimmen. Diese Mitbestimmungsmöglichkeit stärkt die Eigen- und Mitverantwortung des Einzelnen für seinen Bildungsprozess. Sie ermöglicht ein auf individuelle Bedürfnisse, Voraussetzungen und Interessen abgestimmtes, differenziertes Bildungsangebot. Jede Thüringer Regelschule weist dabei ein anderes spezifisches Profil auf und nimmt ihre regionalen Gegebenheiten mit in den Blick, um ein möglichst breiteres Angebot mit individuellen Wahlmöglichkeiten zu entwickeln. Ziel ist, die technisch, sprachlich und naturwissenschaftlich veranlagten sowie die sozial interessierten und musisch begabten Schülerinnen und Schüler gleichermaßen entsprechend ihrer Neigungen und Begabungen optimal zu fördern. Die Wahlpflichtfächer des Profilbereichs haben durch die praktische, handlungsorientierte sowie individuelle Ausrichtung stark berufsorientierende und berufsvorbereitende Anteile und unterstützen die Jugendlichen im Prozess der Berufsorientierung und damit in der Motivation, einen Schulabschluss zu erreichen.

Diese praxisorientierte Ausrichtung wurde auch für die Gemeinschaftsschule übernommen, in der der Unterricht im Wahlpflichtbereich in den Klassenstufen 7 und 8 für alle Schülerinnen und Schülern nach Lehrplänen des Wahlpflichtbereichs der Regelschule erfolgt.

Für die Durchführung der Individuellen Schulausgangsphase oder des zusätzlichen 10. Schuljahres werden seit dem Schuljahr 2013/2014 an Regel- und Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Förderschulen mit dem Bildungsgang Regelschule für jeden ersten Schüler und Schülerin vier Lehrerwochenstunden und für jeden weiteren 0,75 Lehrerwochenstunden bereitgestellt. Mit Hilfe dieser Zuweisungen sollen die spezifischen Angebote in der Individuellen Schulausgangsphase zusätzlich abgesichert werden. Über den Einsatz von Fachpraxislehrern (mindestens 50 Prozent der Stundenzuweisung) aus den Berufsschulen wird die Anbindung an die Berufsschulen sichergestellt.

Für Schulen mit atypischen pädagogischen Herausforderungen (zum Beispiel hohe Konzentration nachteiliger sozioökonomischer Bedingungen, sehr hohe Inklusionsrate) sowie für Schulen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache wurden und werden zusätzliche, am Bedarf orientierte Lehrerwochenstunden vergeben.

Im Rahmen des Operationellen Programms für den Einsatz des Europäischen Sozialfonds im Freistaat Thüringen in den Jahren von 2014 bis 2020 werden Projekte zur Reduzierung des Schulabbruchs gefördert, mit dem Ziel, den Zugang zur Berufsbildung zu verbessern, die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu verringern sowie die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration zu schaffen (ESF-Schulförderrichtlinie, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 11/2015). Diese Maßnahmen zielen auf die Förderung einzelner Schulen und Pädagogen. Maßnahmepakete werden entsprechend den schulischen Ausgangslagen mit den Akteuren vor Ort bedarfsgerecht entwickelt.

Auch eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen Schule, Schulträger, Jugend- und Sozialhilfeträgern in kommunalen Bildungslandschaften, wie sie der Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 beschreibt, kommt Kindern und Jugendlichen im Sinne ihrer Bildungsbiografie zugute.

In Vertretung

Prof. Dr. Hoff
Minister

Anlagen*

* Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport / Statistikstelle

Dokument (0YN)

Prozentuale Verteilung - Absolventen nach Geografie

Absolventen- schuljahr	Schulart	Schulträger	Schultyp	Geografie	Abschluss		
					- Σ	+ ohne Abschluss	
				Schulnummer	Absolventen und Abgän- ger	Absolventen und Abgän- ger	in Pro- zent
15/16	Σ	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	15912	1087	6,8
				+ Mittelthürin- gen	2985	210	7,0
				+ Nordthürin- gen	2836	216	7,6
				+ Ostthüringen	4166	258	6,2
				+ Südthüringen	2750	212	7,7
				+ Westthürin- gen	3175	191	6,0
15/16	Regelschule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	7670	637	8,3
				+ Mittelthürin- gen	1271	133	10,5
				+ Nordthürin- gen	1534	115	7,5
				+ Ostthüringen	1835	129	7,0
				+ Südthüringen	1364	133	9,8
				+ Westthürin- gen	1666	127	7,6
15/16	Gemeinschafts- schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	1121	91	8,1
				+ Mittelthürin- gen	179	20	11,2
				+ Nordthürin- gen	157	16	10,2
				+ Ostthüringen	314	19	6,1
				+ Südthüringen	271	19	7,0
				+ Westthürin- gen	200	17	8,5
15/16	Gesamtschule / Sonstige Schu- le	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	584	30	5,1
				+ Mittelthürin- gen	222	6	2,7

				+ Ostthüringen	261	19	7,3
				+ Westthüringen	101	5	5,0
14/15	Σ	in staatlicher Trägerschaft	allgemeinbildende Schule	- Thüringen	15397	1030	6,7
				+ Mittelthüringen	2903	215	7,4
				+ Nordthüringen	2802	205	7,3
				+ Ostthüringen	3967	220	5,5
				+ Südthüringen	2730	202	7,4
				+ Westthüringen	2995	188	6,3
14/15	Regelschule	in staatlicher Trägerschaft	allgemeinbildende Schule	- Thüringen	7738	572	7,4
				+ Mittelthüringen	1288	117	9,1
				+ Nordthüringen	1610	118	7,3
				+ Ostthüringen	1779	94	5,3
				+ Südthüringen	1477	122	8,3
				+ Westthüringen	1584	121	7,6
14/15	Gemeinschaftsschule	in staatlicher Trägerschaft	allgemeinbildende Schule	- Thüringen	919	62	6,7
				+ Mittelthüringen	164	28	17,1
				+ Nordthüringen	96	2	2,1
				+ Ostthüringen	282	17	6,0
				+ Südthüringen	219	7	3,2
				+ Westthüringen	158	8	5,1
14/15	Gesamtschule / Sonstige Schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemeinbildende Schule	- Thüringen	569	21	3,7
				+ Mittelthüringen	190	4	2,1
				+ Ostthüringen	260	13	5,0
				+ Westthüringen	119	4	3,4

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahre: 11/12 - 16/17

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport / Statistikstelle
Prozentuale Verteilung - Absolventen nach Geografie

Dokument (0YN)

Absolventen- schuljahr	Schulart	Schulträger	Schultyp	Geografie	Abschluss		
					- Σ	+ ohne Abschluss	
				Schulnummer	Absolventen und Abgän- ger	Absolventen und Abgän- ger	in Pro- zent
13/14	Σ	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	14748	977	6,6
				+ Mittelthürin- gen	2760	199	7,2
				+ Nordthürin- gen	2834	209	7,4
				+ Ostthüringen	3654	194	5,3
				+ Südthüringen	2640	195	7,4
				+ Westthürin- gen	2860	180	6,3
13/14	Regelschule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	7880	548	7,0
				+ Mittelthürin- gen	1411	127	9,0
				+ Nordthürin- gen	1672	108	6,5
				+ Ostthüringen	1714	86	5,0
				+ Südthüringen	1475	104	7,1
				+ Westthürin- gen	1608	123	7,6
13/14	Gemeinschafts- schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	721	48	6,7
				+ Mittelthürin- gen	68	5	7,4
				+ Nordthürin- gen	108	6	5,6
				+ Ostthüringen	279	24	8,6
				+ Südthüringen	164	9	5,5
				+ Westthürin- gen	102	4	3,9

13/14	Gesamtschule / Sonstige Schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	551	16	2,9
				+ Mittelthürin- gen	185	3	1,6
				+ Ostthüringen	247	8	3,2
				+ Westthürin- gen	119	5	4,2
12/13	Σ	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	13809	1012	7,3
				+ Mittelthürin- gen	2575	206	8,0
				+ Nordthürin- gen	2588	230	8,9
				+ Ostthüringen	3427	192	5,6
				+ Südthüringen	2519	221	8,8
				+ Westthürin- gen	2700	163	6,0
12/13	Regelschule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	7612	568	7,5
				+ Mittelthürin- gen	1378	115	8,3
				+ Nordthürin- gen	1542	121	7,8
				+ Ostthüringen	1605	83	5,2
				+ Südthüringen	1581	141	8,9
				+ Westthürin- gen	1506	108	7,2
12/13	Gemeinschafts- schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	377	23	6,1
				+ Nordthürin- gen	74	2	2,7
				+ Ostthüringen	229	16	7,0
				+ Südthüringen	20		
				+ Westthürin- gen	54	5	9,3
12/13	Gesamtschule / Sonstige Schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	542	15	2,8
				+ Mittelthürin- gen	190	3	1,6
				+ Ostthüringen	240	9	3,8
				+ Westthürin- gen	112	3	2,7

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahre: 11/12 - 16/17

Absolventen- schuljahr	Schulart	Schulträger	Schultyp	Geografie	Abschluss		
					- Σ	+ ohne Abschluss	
				Schulnummer	Absolventen und Abgän- ger	Absolventen und Abgän- ger	in Pro- zent
11/12	Σ	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	12505	828	6,6
				+ Mittelthürin- gen	2360	166	7,0
				+ Nordthürin- gen	2276	169	7,4
				+ Ostthüringen	3111	172	5,5
				+ Südthüringen	2195	152	6,9
				+ Westthürin- gen	2563	169	6,6
11/12	Regelschule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	6761	435	6,4
				+ Mittelthürin- gen	1184	90	7,6
				+ Nordthürin- gen	1344	83	6,2
				+ Ostthüringen	1419	66	4,7
				+ Südthüringen	1352	99	7,3
				+ Westthürin- gen	1462	97	6,6
11/12	Gemeinschafts- schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	175	2	1,1
				+ Nordthürin- gen	55		
				+ Ostthüringen	100	1	1,0
				+ Südthüringen	20	1	5,0
11/12	Gesamtschule / Sonstige Schu- le	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	545	8	1,5
				+ Mittelthürin- gen	169	2	1,2
				+ Ostthüringen	265	5	1,9
				+ Westthürin- gen	111	1	0,9
10/11	Σ	in staatlicher Trägerschaft	allgemein- bildende Schule	- Thüringen	12363	943	7,6
				+ Mittelthürin- gen	2259	190	8,4
				+ Nordthürin- gen	2418	188	7,8
				+ Ostthüringen	3095	222	7,2

				+ Südthüringen	2118	164	7,7
				+ Westthüringen	2473	179	7,2
10/11	Regelschule	in staatlicher Trägerschaft	allgemeinbildende Schule	- Thüringen	6739	408	6,1
				+ Mittelthüringen	1104	111	10,1
				+ Nordthüringen	1450	72	5,0
				+ Ostthüringen	1555	74	4,8
				+ Südthüringen	1240	73	5,9
				+ Westthüringen	1390	78	5,6
10/11	Gesamtschule / Sonstige Schule	in staatlicher Trägerschaft	allgemeinbildende Schule	- Thüringen	543	10	1,8
				+ Mittelthüringen	163		
				+ Ostthüringen	276	9	3,3
				+ Südthüringen	23	1	4,3
				+ Westthüringen	81		

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahre: 11/12 - 16/17

Anlage 2

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport / Statistikstelle

Thema: Schüler / Schullaufbahn / Fehltage / Dokument (15X)

Schüler mit unentschuldigtem Fehltagen (Zeitreihe)

Geografie	Schulträger	Klassenstufe	Zeitraum	Measures	Schultyp	Schuljahr	Schulart													
							- Σ						+ Grundschule							
							Fehltagebereich						Fehltagebereich							
							- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40		
Thüringen	in staatlicher Trägerschaft	Σ	Fehltagestatistik Schuljahr	Schüler mit unentschuldigtem Fehltagen	allgemeinbildende Schule	10/11	4160	2450	601	487	356	266	516	314	92	66	28	16		
						11/12	5193	3202	699	551	400	341	762	490	101	99	64	8		
						12/13	5294	3243	727	558	351	415	757	496	114	79	49	19		
						13/14	6174	3657	889	633	440	555	999	582	145	123	80	69		
						14/15	6169	3656	857	712	417	527	1027	622	152	134	73	46		
						15/16	6823	4016	989	682	541	595	1326	797	212	121	124	72		

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport / Statistikstelle

Thema: Schüler / Schullaufbahn / Fehltage / Dokument (15X)

Schüler mit unentschuldigtem Fehltagen (Zeitreihe)

Geografie	Schulträger	Klassenstufe	Zeitraum	Measures	Schultyp	Schuljahr	Schulart													
							+ Regelschule						+ Gesamtschule / Sonstige Schule							
							Fehltagebereich						Fehltagebereich							
							- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40		
Thüringen	in staatlicher Trägerschaft	Σ	Fehltagestatistik Schuljahr	Schüler mit unentschuldigtem Fehltagen	allgemeinbildende Schule	10/11	2330	1398	342	263	175	152	109	70	14	9	12	4		
						11/12	2879	1754	417	305	199	204	158	97	29	9	15	8		
						12/13	3047	1844	407	323	205	268	172	122	29	10	9	2		
						13/14	3305	1915	492	334	234	330	179	111	33	20	8	7		
						14/15	3211	1864	437	382	234	294	135	76	22	20	9	8		
						15/16	3421	1940	505	365	275	336	235	173	22	19	5	16		

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport / Statistikstelle

Thema: Schüler / Schullaufbahn / Fehltage / Dokument (15X)

Schüler mit unentschuldigten Fehltagen (Zeitreihe)

Geografie	Schulträger	Klassenstufe	Zeitraum	Measures	Schultyp	Schuljahr	Schulart													
							+ Gemeinschaftsschule						+ Gymnasium							
							Fehltagebereich						Fehltagebereich							
							- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40		
Thüringen	in staatlicher Trägerschaft	Σ	Fehltagestatistik Schuljahr	Schüler mit unentschuldigten Fehltagen	allgemeinbildende Schule	10/11						399	288	34	26	47	4			
						11/12	55	38	5	6	4	2	483	378	57	23	17	8		
						12/13	91	51	16	8	9	7	457	364	46	28	14	5		
						13/14	272	190	31	24	13	14	634	468	74	43	40	9		
						14/15	497	302	53	55	34	53	609	461	79	42	17	10		
						15/16	651	386	92	68	49	56	576	428	82	39	18	9		

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport / Statistikstelle

Thema: Schüler / Schullaufbahn / Fehltage / Dokument (15X)

Schüler mit unentschuldigten Fehltagen (Zeitreihe)

Geografie	Schulträger	Klassenstufe	Zeitraum	Measures	Schultyp	Schuljahr	Schulart													
							+ Förderschule						+ Kolleg							
							Fehltagebereich						Fehltagebereich							
							- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40		
Thüringen	in staatlicher Trägerschaft	Σ	Fehltagestatistik Schuljahr	Schüler mit unentschuldigten Fehltagen	allgemeinbildende Schule	10/11	806	380	119	123	94	90								
						11/12	819	421	80	107	100	111	37	24	10	2	1			
						12/13	727	339	107	103	64	114	43	27	8	7	1			
						13/14	730	359	104	79	63	125	55	32	10	10	2	1		
						14/15	638	304	98	71	49	116	52	27	16	8	1			
						15/16	587	275	70	66	70	106	27	17	6	4				